

Hast du den roten Faden? Auch an die Technik gedacht und alle Projektbeteiligten mit ins Boot geholt? Solltest du deine Konzeption vielleicht noch etwas kürzen? In diesem Praxishandbuch erfährst du, wie du ein Programm gestaltest, wie du antizipierst, moderierst, partizipative Workshops kreierst, mit Jugendlichen arbeitest, den Musikvermittlungsbereich strukturierst, Projekte leitest, interdisziplinäre Produktionen entwickelst und Musik lebendig, künstlerisch und vielfältig vermittelst.

Vom Big Picture bis ins Detail enthält dieses Buch Checklisten, Skripte und Ablaufpläne, Interviews mit Expert:innen aus 11 verschiedenen Perspektiven (u. a. Intendantin, Deaf Poet, Schulleiterin, Dirigent, zeitgenössisches Ensemble) und Denkanstöße, um in der Auseinandersetzung die eigene Positionierung zu finden.

Leonie Hentschel, Musikvermittlerin, war Sängerin im Nathaniel Dett Chorale, hat am Konzerthaus Berlin, bei der Kammerakademie Potsdam und beim Veranstalter zeitgenössischer Konzerte und Opern Soundstreams Canada in Toronto zahlreiche Konzerterlebnisse, Musikvermittlungs- und Veranstaltungsformate konzipiert und moderiert. In partizipativen Workshops und im gemeinschaftlichen kreativen Schaffensprozess von Musiktheaterproduktionen wie dem Community-Projekt *Stadtteil macht Oper!* geht es ihr immer um die zusammenwirkenden Menschen. Das Format *Die Orchestergesellschaft*, innerhalb dessen sie den Publikumsworkshop leitete, gewann 2024 den OPUS KLASSIK in der Kategorie „Innovatives Konzert“.



Leonie Hentschel, Foto: © Victor Thom



Georg Olms Verlag
www.olms.de

Werkzeuge der Musikvermittlung – Praxishandbuch
Leonie Hentschel

Werkzeuge der Musikvermittlung

Praxishandbuch
Leonie Hentschel



GEORG OLMS
VERLAG

Buchpräsentation

Werkzeuge der
Musikvermittlung

Praxishandbuch

Leonie Hentschel

Covergestaltung Anna Bühler
Schriftart Cover Flo Paizs

Werkzeuge der
Musikvermittlung

Praxishandbuch
Leonie
Hentschel

GEORG OLMS
VERLAG



Zu meiner Person

- Konzerthaus Berlin
- Kammerakademie Potsdam
- Soundstreams Canada in Toronto – Veranstalter zeitgenössischer Konzerte und Opern
- Nathaniel Dett Chorale in Toronto
- Fachbereichsleitung an der inklusiven Reform-Oberschule ESBZ
- Publikumsworkshop innerhalb der *Orchestergesellschaft*, OPUS KLASSIK 2024 *Innovatives Konzert*
- Inszenierung *Stadtteil macht Oper!*, Produktionsleitung StadtteilopernFILM *Unsere Natur, unsere Zukunft*
- *Salon 21* in Toronto
- Musiktheaterproduktionen mit Jugendlichen
- Diplom Gesangspädagogik, Diplom Volkswirtschaftslehre, 1. Staatsexamen Schulmusik



Meine Motivation

- Erfahrung und Materialien weitergeben und zum Weiterentwickeln zur Verfügung stellen
- Mary Morrison – Tools are the best!
- Fokus auf vielfältige Fähigkeiten und Arbeitstechniken, die der Beruf braucht
- Eher „wie“ statt „was“
- Qualität von herkömmlichen Formaten und Moderationen verbessern
- Arbeitsbedingungen optimieren und Wertschätzung steigern

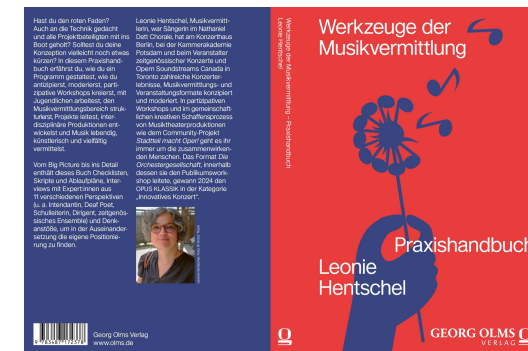


Was zeichnet das Buch aus?

- Persönlicher, informeller Schreibstil, kurze Abschnitte
- Vom Big Picture bis ins (kleinste Orga-)Detail
- Praxisorientiert – viele direkt anwendbare Tipps
- Wissenschaftlich fundiert
- Intensives Eingehen auf die Strukturierung des Musikvermittlungsbereichs und die damit verbundenen Aspekte von Portfolioentwicklung, Bereichsleitung und Kommunikationskultur

Verschiedene Textformate neben dem Fließtext:

- 11 Interviews mit Expert:innen verschiedener Perspektiven auf Musikvermittlung
- Materialien wie Checklisten, Skripte, Ablaufpläne, Handouts
- Kurz und knapp – Aufzählung der wichtigsten Formatkoordinaten
- Denkanstöße – Anregungen/Fragen zum Nachdenken über die eigene Praxis und Positionierung



Inhalt/Struktur

I Einleitung: Dimensionen unseres Handelns

II Arbeitstechniken

III Organisation

IV Formate und Materialien

V Transformation



[illegible]

Big-Picture-Denken

Schlagworte, Leuchtturm rhetorik und Moden

Von Mensch zu Mensch

Artsy Avantgarde

Sisyphos lässt grüßen: immer wieder erklären

II Arbeitstechniken

- 1 Auf Zielgruppen eingehen
- 2 Dramaturgisches Arbeiten
- 3 Musikalisches Arbeiten
- 4 Moderieren
- 5 Gemeinschaftlich-kreatives Arbeiten
- 6 Partizipatives Arbeiten
- 7 Inkludieren und verbinden
- 8 Musiker:innen trainieren
- 9 Feedback geben und bekommen
- 10 Entscheiden



Ausgewählte Titel thematischer Abschnitte in Teil II

Programmgestaltung

Antizipieren

Den roten Faden kreieren

Kürzen, kürzen, kürzen

Musik mit anderen Künsten verbinden

Lichtdesign

Spielerisch mit Musik umgehen

In einfacher Sprache



III Organisation

1 Der Klassiksektor

2 Gegebenheiten in Organisationen

Vision und Selbstverständnis

Ressourcenverteilung

Arbeitsteilung (...)

3 Strukturierung des Bereichs

Systematik oder künstlerischer Farbtupfer

Matroschka oder anteilige Zuständigkeiten (...)

Ein ausgewogenes Portfolio zusammenstellen

Namensgebung (...)



III Organisation

4 Management: Arbeitstechniken II

Bereichsleitung

Teamwork

Konzertplanung

Budgetplanung

Vertragsverhandlungen

Projektmanagement (...)

Fördermittelbeantragung

Zusammenarbeit mit der Technikabteilung

Zusammenarbeit mit Orchestermusiker:innen

Interview mit Orchestermusikerin Linda Fichtner

5 Kommunikation



11 Interviews und Fragen an Caecilia Thunnissen

Deaf Poet Jan Sell zum Thema „Deaf Poetry“

Dirigent Tom Seligman zum Thema „Familienkonzerte mit Orchester und Moderation“

Dramaturgin Christine Mellich zum Thema „Kinderkonzerte ab 3 Jahren und Babykonzerte“

Fachleiterin Musik am Gymnasium Katharina Rehlinghaus zum Thema „Kooperation mit Oberschulen“

Intendantin von Oorkaan Caecilia Thunnissen zum Thema „Musiker:innen trainieren“

Musikvermittlerin Lea Heinrich zum Thema „Symphonic Mob“

...



11 Interviews

- Musikvermittlungsgremium der Kammerakademie Potsdam: Florian Bensch, Matthias Leupold zum Thema „Stadtteilarbeit“
- Orchestermusikerin Linda Fichtner zum Thema „Musikvermittlung als Orchestermusikerin“
- Schulleiterin Amrei Dettbarn zum Thema „Kulturelle Bildung als Schulprofil“
- Transkulturelles Musikforum: Ali Pirabi, Tilmann Löser zum Thema „Transkulturalität“
- Zeitgenössisches Ensemble Zafraan: Clemens Hund-Göschel, Miguel Pérez Iñesta zum Thema „Digital-analoge Hybridformate“



Materialien

Leitfaden „Von der Musik ausgehen“

Checklisten (Moderation, Technik, Konzertplanung, Redaktion, Produktionsleitung)

Werklisten (für Jugendliche, für Familien- und Schulkonzerte)

Listen (Einfache Sprache für Fachtermini, Interaktionen, roter Faden, Selbsteinschätzung)

Skripte, die als Beispiele dienen

Ablaufpläne

Workshopbausteine

Kooperationsvereinbarungsvorlage

Einverständniserklärung Foto/Film

Handouts

Arbeitsblätter zur Anwendung mit Schulgruppen



Zielgruppen

Für alle, die Musik als Kommunikations- und Lebensform verstehen, sich mit anderen Menschen zu verbinden

Studierende und Lehrende

Musikvermittler:innen

alle Musiker:innen

Dirigent:innen

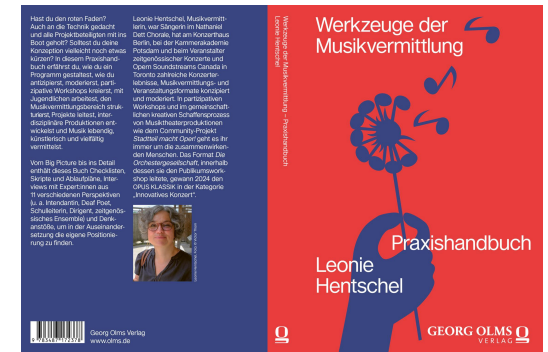
Leitungsfunktionen in den Organisationen und im Klassiksektor

Musikpädagog:innen

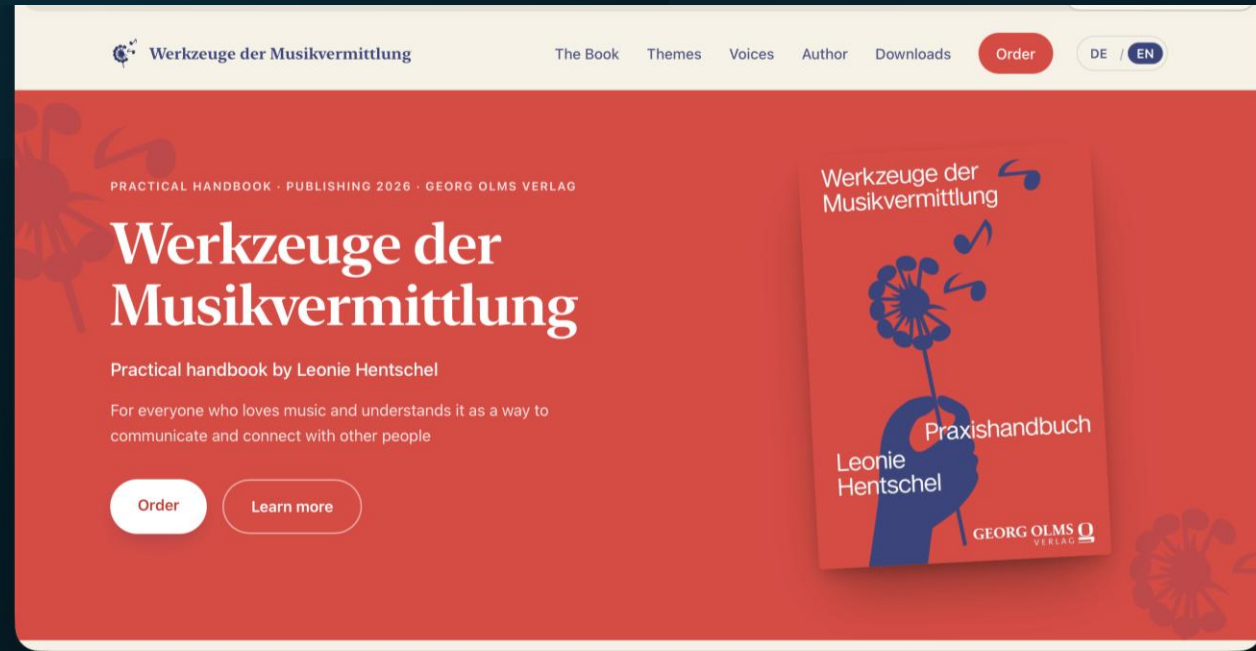
alle Interessierten



Zeit für Fragen



werkzeuge.musikvermittlung.xyz



Website zum Download von Materialien

Zum Verkauf

ISBN 978-3-487-17237-8



Nomos



Thalia



Amazon



[illegible]

Hast du den roten Faden? Auch an die Technik gedacht und alle Projektbeteiligten mit ins Boot geholt? Solltest du deine Konzeption vielleicht noch etwas kürzen? In diesem Praxishandbuch erfährst du, wie du ein Programm gestaltest, wie du antizipierst, moderierst, partizipative Workshops kreierst, mit Jugendlichen arbeitest, den Musikvermittlungsbereich strukturierst, Projekte leitest, interdisziplinäre Produktionen entwickelst und Musik lebendig, künstlerisch und vielfältig vermittelst.

Vom Big Picture bis ins Detail enthält dieses Buch Checklisten, Skripte und Ablaufpläne, Interviews mit Expert:innen aus 11 verschiedenen Perspektiven (u. a. Intendantin, Deaf Poet, Schulleiterin, Dirigent, zeitgenössisches Ensemble) und Denkanstöße, um in der Auseinandersetzung die eigene Positionierung zu finden.

Leonie Hentschel, Musikvermittlerin, war Sängerin im Nathaniel Dett Chorale, hat am Konzerthaus Berlin, bei der Kammerakademie Potsdam und beim Veranstalter zeitgenössischer Konzerte und Opern Soundstreams Canada in Toronto zahlreiche Konzerterlebnisse, Musikvermittlungs- und Veranstaltungsformate konzipiert und moderiert. In partizipativen Workshops und im gemeinschaftlichen kreativen Schaffensprozess von Musiktheaterproduktionen wie dem Community-Projekt *Stadtteil macht Oper!* geht es ihr immer um die zusammenwirkenden Menschen. Das Format *Die Orchestergesellschaft*, innerhalb dessen sie den Publikumsworkshop leitete, gewann 2024 den OPUS KLASSIK in der Kategorie „Innovatives Konzert“.



Leonie Hentschel, Foto: © Victor Thom



Georg Olms Verlag
www.olms.de

Werkzeuge der Musikvermittlung – Praxishandbuch
Leonie Hentschel

Werkzeuge der Musikvermittlung

Praxishandbuch
Leonie Hentschel



GEORG OLMS
VERLAG

Hast du den roten Faden? Auch an die Technik gedacht und alle Projektteilnehmenden Boot geholt? Solltest du die Konzeption vielleicht noch kürzen? In diesem Praxisbuch erfährst du, wie du ein Programm gestaltest, wie du antizipierst, moderierst, partizipative Workshops krei-erst, Jugendlichen arbeitest, den Musikvermittlungsbereich tunkerst, Projekte leitest, interdisziplinäre Produktionen entwickelst und Musik lebend künstlerisch und vielfältig vermittelst.

Vom Big Picture bis ins Detail enthält dieses Buch Checklisten, Skripte und Ablaufpläne, Interviews mit Expertinnen aus 17 verschiedenen Perspektiven (z. B. Intendantin, Deaf-Pop-Schulleiterin, Dirigent, zeitpolitisches Ensemble) und Debatte, um in der Auseinandersetzung die eigene Positionierung zu finden.



Georg Olms Verlag
www.olms.de

Leonie Hentschel, Musikvermittlerin, war Sängin im Nationaltheater Dessau, hat im Konzerthaus Berlin, bei der Kammeroper Potsdam und beim Veranstalter zeitgenössischer Konzerte und Opern Soundstreams Canada in Toronto zahlreiche Konzerte geleitet. Musikvermittlungs- und Veranstaltungsformate konzipiert und moderiert. In partizipativen Workshops und im gemeinschaftlichen kreativen Schaffensprozess von Musiktheaterproduktionen wie dem Community-Projekt *Stadter macht Oper* geht es immer um die Zusammenarbeit mit Kindern und Jugendlichen. Seit 2016 ist Hentschel Mitglied der Orchestergesellschaft, innerhalb dessen sie das Publikumsworkshop-leitete, gewann 2024 den OPUS KLASSIK in der Kategorie „Innovative Konzert“.



weissungs der Ausvermittlung – Privatist noch
Leone Hirschfeld!

Werkzeuge der Musikvermittlung



Praxishandbuch

Leonie
Hentschel

GEORG OLMS
VERLAG

IV Formate und Materialien

- 1 Familienkonzerte und Schulkonzerte mit Orchester
- 2 Kinderkonzerte
- 3 Workshops
- 4 Partizipatives Musiktheater
- 5 Jugendbeirat
- 6 Stadtteilarbeit und Community Outreach
- 7 Kooperation mit Schulen und Schulpatenschaften
- 8 Digitale Formate



V Transformation

- 1 Systemische Vision: den Klassiksektor transformieren
- 2 Strukturelle Vision: Musikvermittlungsabteilungen optimieren
- 3 Gesellschaftliche Vision: wirklich ein Begegnungsort für alle Menschen werden
- 4 Persönliche Vision: als Persönlichkeit wachsen und resümieren
- 5 Zukunftsvision: künstlerische Interaktion statt künstlicher Intelligenz

